



In etwa einstündiger Arbeit schweißten die Einbrecher den stabilen Panzerschrank der Volksbank in Bargteheide am Schloß auf. Aus dem oberen Fach nahmen sie über 23 000 Mark in Scheinen und Hartgeld mit. Der Panzerschrank ist zerstört. Die Akten blieben unberührt.

(Marfels-Fotos)

Tresor aufgeschweißt und 23 000 Mark erbeutet

Einbrecher drangen in die Volksbank Bargteheide ein

Bargteheide (rm). Ganz gewiegte Tresorknacker müssen nach Ansicht der Ahrensburger Kriminalpolizei die Einbrecher gewesen sein, die in der Nacht zum Freitag in der Volksbank in Bargteheide über 23 000 Mark erbeuteten. Die Täter hatten ein Fenster an der Rückwand des zweigeschossigen Geschäftshauses aufgebrochen und waren eingestiegen. Im Kassenraum schweißten sie fachgerecht das Schloß des Panzerschrankes auf. Dann räumten sie aus dem oberen Fach das gesamte Geld aus. Scheine nahmen sie ebenso wie Hartgeld in Säcken mit. Lediglich einige Fünf-Mark-Scheine und Markstücke, die sie in der Eile der Flucht verloren, blieben im Kassenraum verstreut zurück. Die Polizei hat sofort eine Großfahndung eingeleitet. Vermutet wird, daß die Täter schon mehrere derartige Einbrüche verübt haben.

Die Volksbank Bargteheide ist eine Zweigstelle der Volksbank eGmbH Bad Oldesloe und vor drei Jahren in einem Geschäftshausneubau, schräg gegenüber der Polizeiwache, eingerichtet worden. Niemand hat die Täter beobachtet. Die Polizeiwache ist nachts meist nicht besetzt. Im Bankgebäude selbst sind nur Geschäftsräume. Die Bewohner der Nachbarhäuser hörten keine verdächtigen Geräusche.

Allem Anschein nach müssen die Täter sehr schnell, geschickt und geräuschlos gearbeitet haben. Der Panzerschrank steht in der hintersten Ecke des großen Kassenraumes. Weil nachts in den Straßen des Ortes kaum Betrieb herrscht, konnten sie dort ungestört arbeiten. Ein Lichtschein des Schniedbrenners konnte kaum nach außen dringen, weil eine große Holzverkleidung vor dem Fenster angebracht ist, die es zu zwei Dritteln abdeckt, so daß niemand in den Kassenraum hineinsehen kann. Vermutlich hat außerdem einer der Täter „Schmiere“ gestanden.

Besorgte Kunden der Bank fragten nach Bekanntwerden des Einbruches: Ist nun unser Geld verloren? Wie Volksbankdirektor Baumann betonte, ist die Bank gegen derartige Schäden hoch versichert. Er hatte von Bad Ol-



Volksbankdirektor Herbert Baumann vor der ausgeraubten Kassenschublade. Er brachte aus Bad Oldesloe sofort neues Geld mit.

desloe sofort neues Geld mitgebracht, um die vorübergehend leere Kasse wieder aufzufüllen.